

Sehr geehrte Damen und Herren,
der lange geäußerte Wunsch nach einem Supermarkt im Wohnquartier wurde durch die Eröffnung von Edeka Schmitt am Kurfürstendamm 129d am 17. Dezember 2021 erfüllt.

Die Freude war anfänglich groß.

Allerdings schlägt die anfängliche Begeisterung für den neuen „Lieblingsmarkt“ seit geraumer Zeit in Ärger um.

In den ersten Monaten hatte jeder Verständnis für den Lieferverkehr von Edeka Schmitt. Mittlerweile setzt sich aber die Erkenntnis durch, dass der Supermarkt bzw Edeka keinerlei Interesse an einer guten Nachbarschaft zu haben scheint, wenn systematisch, und so gut wie täglich bereits ab 4 (!!!) Uhr morgens, die Lkw an den Wohnhäuser in der Seesener Straße entlang rattern, teilweise im Rückwärtsgang piepend, um dann mit großer und hörbarer Mühe die Lieferzufahrt von Edeka zu erreichen.

Vorlage, für den Fall des Bestreitens: Bilder und Videos von Lieferungen für Ihren Markt die zwischen November 2021 und November 2025 entstanden.

Die Fahrer, die sich tagtäglich die Straße rückwärts hinauf quälen haben unseren höchsten Respekt.

Nicht jedoch Ihre Lieferzeiten!

Eine Nachbarin brachte es für alle auf den Punkt:
„Man glaubt, man fällt aus dem Bett“.

Wer zur Straße raus schläft kann nicht einmal im Hochsommer die Fenster nachts öffnen.

Ganz von diesen dauernden praktischen Belästigungen abgesehen sagt das Berliner -Landesimmisionsschutzgesetz, dass es „von 22:00 bis 6 Uhr verboten ist, Lärm zu verursachen, durch den jemand in seiner Nachtruhe gestört werden könnte“.

(Quelle: Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, LINK)

Wir fordern Sie daher auf, umgehend den Lieferverkehr so zu organisieren, dass die Nachtruhe der Wohnbevölkerung nicht weiterhin so gut wie täglich gravierend gestört wird.

Mit gleicher Post haben wir das Bezirksamt und die Parteien im Bezirk darum gebeten, uns zum Schutz der Wohnbevölkerung in dieser Sache zu unterstützen.

Gleichzeitig haben wir den Tagesspiegel über den Ärger im Kiez durch Ihre Anlieferungen informiert.

Wir weisen darauf hin, dass es Nachbarn gibt, die gewillt sind, jede weitere Lieferung vor 6 Uhr morgens zur Anzeige zu bringen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie in Zukunft gerade Ihre Stammkundschaft auch als Nachbarn ansehen und es nicht zu einer weiteren Eskalation der Liefersituation kommen wird.

Mit freundlichen Grüßen,
im Namen der Bürgerinitiative Bi-Henriettenplatz.de,

Heinz Murken